

Protokoll der 8. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Leinebergland

Sitzungstermin:	7. Mai 2026
Sitzungsbeginn:	16:05 Uhr
Sitzungsende:	17:42 Uhr
Raum/Ort:	Mehrzweckhalle Eime, Hauptstraße 6, 31036 Eime
Sitzungsleitung:	Anke Hoefer-Deiters
Protokoll:	Christoph Petersen

Stimmberechtigte Teilnehmer:innen (18)

Kommunale Vertreter:innen (6)

Bernhardt, Daniel	Humbert, Andreas	Senftleben, Volker
Beushausen, Bernd	Schurmann, Wolfgang	Willudda, Stephan

Wirtschafts- und Sozialpartner

Vertreter:innen aus Interessengemeinschaft „Gemeinschaft, Gesundheit und Mobilität“ (8)

Dittmann, André ¹	Gohres, Fabienne	Schulz, Franc
Eißing, Mario	Herwig, Lieselotte	Wolter, Ina
Frommer, Johannes	Probst, Sven	

Vertreter:innen aus Interessengemeinschaft „Ökologie und Ökonomie“ (4)

Bartsch, Helmuth	Hoefer-Deiters, Anke
Dr. Knust, Christine	Königshofen, Martin

Beratende Mitglieder

Krill, Rosa (Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser)

Zu TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Anke Hoefer-Deiters eröffnet die Sitzung, stellt das Quorum vor und die Beschlussfähigkeit fest.

Es wurde ordentlich eingeladen. Mindestens 50 % der Teilnehmenden sind Wirtschafts- und Sozialpartner. Keine Interessensgruppe ist mit mehr als 49 % Stimmrechten vertreten.

Stimmberechtigte Teilnehmer:innen: 18 (100 %), davon WiSo-Partner:innen: 12 (66,66 %)

- Kommunale Partner:innen: 6 (33,33 %)
- Vertreter:innen aus Gemeinschaft, Gesundheit und Mobilität: 8 (44,44 %)
- Vertreter:innen aus Ökologie und Ökonomie: 4 (22,22 %)

Zu TOP 2: Genehmigung des letzten Protokolls

Die Vorsitzende Anke Hoefer-Deiters fragt nach Anmerkungen zum Protokoll der letzten LAG-Sitzung vom 17.11.2025.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen oder Fragen.

Anke Hoefer-Deiters lässt die LAG über die Genehmigung des alten Protokolls abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 18

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3: Änderung der Mitgliederliste

Regionalmanager Christoph Petersen teilt aktuelle und zukünftig geplante Änderungen der Mitgliederliste der LAG Leinebergland mit.

Superintendentin Katharina Henking hat ihr Amt beim Kirchenkreis Hildesheimer Land-Alfeld niedergelegt. Als Nachfolger wurde André Dittmann benannt, der künftig auch als Vertreter des Kirchenkreises in die LAG Leinebergland entsandt wird.

Der Form halber lässt die Vorsitzende Anke Hoefer-Deiters über die zukünftige Vertretung des Kirchenkreises Hildesheimer Land-Alfeld durch Herrn Dittmann abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 17

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

Der Beitritt von Herrn Dittmann wird einstimmig genehmigt.

Regionalmanager Christoph Petersen informiert weiterhin darüber, dass es künftig Änderungen bei der Vertretung des Landkreises Hildesheim innerhalb der LAG Leinebergland geben wird. Die entsprechenden Abstimmungen und internen Gespräche beim Landkreis Hildesheim dauern derzeit noch an.

Die Vertretung in der LAG Leinebergland soll ab der nächsten Sitzung im November 2026 auf die Nachfolge von Herrn Grossmann übergehen.

Regionalmanager Christoph Petersen teilt weiter mit, dass sich die Klosterforsten Management GmbH bislang weder an LAG-Sitzungen noch an Umlaufbeschlüssen oder weiteren Arbeitsprozessen der LAG Leinebergland beteiligt hat. Jede Mitgliedschaft ist jedoch unter anderem im Hinblick auf die Beschlussfähigkeit sowie die Verteilung der öffentlichen und wirtschafts- bzw. sozialpartnerschaftlichen Stimmenanteile von Bedeutung. Klärungsgespräche mit Herrn Jebing sowie zuletzt mit Herrn Humbert haben ergeben, dass seitens der Klosterforsten Management GmbH keine personellen Kapazitäten für eine aktive Mitarbeit in der LAG zur Verfügung stehen.

Vor diesem Hintergrund wird die Klosterforsten Management GmbH aus der LAG Leinebergland austreten.

Regionalmanager Christoph Petersen informiert zudem darüber, dass die Aufnahme eines neuen Mitglieds in die LAG Leinebergland bevorstehen könnte. Über Herrn Willudda finden derzeit Gespräche mit der SCHOTT AG statt, mit dem Ziel, das international tätige Unternehmen künftig als Mitglied für die Mitarbeit in der LAG Leinebergland zu gewinnen. Mit der SCHOTT AG könnte die LAG von zusätzlicher fachlicher Expertise sowie einem starken überregionalen Netzwerk profitieren.

Zu TOP 4: Aktueller Stand der bewilligten Projekte

Regionalmanager Christoph Petersen teilt den aktuellen Stand aller bereits durch die LAG bewilligten Projekte mit.

Gestaltung MVZ Leinebergland gGmbH im Neubau

Bewilligt in 08/2023. Umsetzung abgeschlossen. Auszahlung von 125.478,10 € (71 %) statt 176.564,13 €.

Multifunktions-Spielmobil der Jugendpflege Sibbesse

Bewilligt in 02/2024. Umsetzung abgeschlossen. Auszahlung von 15.216,62 € (95 %) statt 16.000 €.

Elzer Mitte #1

Fristverlängerung bis 30.06.2026 beantragt und bewilligt (ein zusätzlicher Monat für die Rechnungsstellung). Im Februar fanden ausführliche Klärungsgespräche mit dem Amt für regionale Landesentwicklung statt. Der Projektträger hat sich zwischenzeitlich vom beauftragten Architekten getrennt. Die weiteren Bauschritte sind vollständig geplant und mit dem ArL abgestimmt.

Elzer Mitte #2

Der Antrag wurde bereits vor über einem Jahr fristgerecht beim ArL eingereicht, eine Bewilligung steht derzeit noch aus. Im Rahmen der Gespräche im Februar wurden bestehende Nachforderungen geklärt, eine entsprechende Nachreichung durch den Verein steht noch aus. Die Verzögerungen resultieren unter anderem aus offenen Unterlagen sowie der parallel hohen Arbeitsbelastung durch das Projekt „Elzer Mitte #1“.

Kommunales Nahmobilitätskonzept Delligsen

Die Abrechnung wurde fristgerecht zum Jahresende eingereicht. Abgerechnet wurde ein Betrag in Höhe von 14.280 €. Eine Bestätigung durch das Amt für regionale Landesentwicklung steht derzeit noch aus.

Touristisches Leitsystem Alfeld

Erste Angebote liegen vor, derzeit erfolgt die Abstimmung mit dem beauftragten Grafikdienstleister. Aufgrund verschiedener Anforderungen im Zusammenhang mit der Zertifizierung als „Historische Stadt im Weserbergland“ ist ein Antrag auf Fristverlängerung über das ursprüngliche Projektende (30.09.2026) hinaus wahrscheinlich.

Baukulturdienst Leine-Weser-Harz

Fortlaufendes Kooperationsprojekt. Als besondere Aktivität ist aktuell eine Beiratssitzung am 3. Juni im Fagus-Werk Alfeld vorgesehen, verbunden mit einer Veranstaltung zum Thema Baukultur.

Dorfladenbox Elze

Das Projekt ist im Frühjahr 2026 gut gestartet. Die Abrechnung ist planmäßig bis Ende Juni 2026 vorgesehen. Die Öffentlichkeitsarbeit wird weiter ausgebaut, unter anderem in Zusammenarbeit mit der Regionalmarke „Leinebergland pur“.

Grüneinander

Eine Fristverlängerung zum 30.10.2026 wurde bereits bewilligt. Hintergrund sind Verzögerungen im Bauablauf.

Leineufer-Terrassen Freden

Eine bauliche Maßnahme (Installation einer Wetterschutzhütte) steht noch aus und ist bereits mit dem Amt für regionale Landesentwicklung abgestimmt. Nach der Umsetzung ist die Abrechnung möglich. Die aktuelle Abrechnungsfrist endet am 30.06.2026, eine Fristverlängerung wird angestrebt.

SDG-Wanderweg Lamspringe

Die Frist zur Einreichung des Antrags beim ArL endet am 15.05.2026. Derzeit erfolgen die letzten Anpassungen. Eine fristgerechte Einreichung ist vorgesehen.

BodenKunstSchätze

Die Abrechnung wurde im Januar vollständig beim Amt für regionale Landesentwicklung eingereicht.

Summer of Pioneers

Eine Bewilligung wurde kurzfristig bereits im Januar nach enger Abstimmung mit dem ArL erteilt. Aktuell liegen über 20 Bewerbungen vor. Parallel läuft die Suche nach geeignetem Wohnraum für die Teilnehmenden.

Töpfermuseum Duingen

Die Bewilligung wurde Ende März erteilt. Derzeit erfolgt der Start der Umsetzungsmaßnahmen.

Fredener Musiktage

Die Bewilligung wurde Ende März erteilt. Aktuell bestehen Herausforderungen beim Nachweis weiterer Drittmittel im Hinblick auf die Vermeidung einer Doppelfinanzierung. Der Vorverkauf ist gestartet, zudem werden derzeit die Verträge mit den beteiligten Musikerinnen und Musikern finalisiert.

Heimberghütte

Die Frist zur Einreichung des Antrags beim Amt für regionale Landesentwicklung endet am 15.05.2026. Derzeit erfolgen die letzten Anpassungen, eine fristgerechte Einreichung ist vorgesehen.

Schlossbrücke Wrisbergholzen

Der formelle Förderantrag wurde Anfang März beim Amt für regionale Landesentwicklung eingereicht. Am 23. Soll die Zusage des Kofinanzierers (Sparkassenstiftung) erfolgen.

Freibad Marienhagen

Die Bewilligung wurde Ende April erteilt. Derzeit erfolgt die Umsetzung der Maßnahmen.

Geologischer Lehrpfad Weenzer Bruch

Die Bewilligung erfolgte Anfang März. Aktuell befinden sich Planung und Umsetzung der Maßnahmen in Arbeit.

Glaslandschaft Leinebergland

Der Antrag wurde beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) eingereicht.

Carsharing Leinebergland

Aufgrund fehlender Ratsbeschlüsse in allen beteiligten Kommunen konnte das Projekt nicht umgesetzt werden. Der Projektrückzug wurde vollzogen; der Rückfluss der Mittel in Höhe von 20.329,42 € ist abgeschlossen.

Revitalisierung Fagus-Gropius-Ausstellung

Die Eröffnungsfeier fand am 10.04.2026 statt. Die Abrechnung wurde beim ArL eingereicht. Die Abstimmung zur begleitenden Öffentlichkeitsarbeit läuft derzeit.

Orangerie Wrisbergholzen

Es kam zu leichten Verzögerungen im Bauablauf. Eine Fristverlängerung wurde beantragt und bereits bewilligt und erstreckt sich nun von Frühjahr 2026 bis Ende Oktober 2026. Ein Pressetermin vor Ort ist für den 22.05.2026 vorgesehen.

Zu TOP 5: Finanzübersicht LAG Leinebergland

Regionalmanager Christoph Petersen gibt einen Überblick über die aktuelle Finanzlage der LAG Leinebergland. Für die gesamte Förderperiode sind für die LEADER-Region Leinebergland finanzielle Mittel in Höhe von 1.899.368,10 € vorgesehen. Die Summe setzt sich zusammen aus Projektmitteln in Höhe von 1.499.368,10 € sowie 400.000 €, die zur Finanzierung des Regionalmanagements und der laufenden Kosten der LAG zur Verfügung stehen.

Von den Projektmitteln (1.499.368,10 €) wurden bisher 1.470.921,00 € in Projekten gebunden, sodass aktuell ein Förderbudget von 28.447,10 € verbleibt.

In der heutigen Sitzung steht ein Projekt mit einem Gesamtförderbudget von 28.000 € zur Abstimmung.

Christoph Petersen stellt im weiteren Verlauf die Mittel für die „Laufenden Kosten der LAG Leinebergland“ vor. Diese wurden im Juni 2025 durch das ArL bewilligt und dienen unter anderem für Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungen oder der Evaluation der Lokalen Aktionsgruppe.

Im März 2026 wurde die Abrechnung der laufenden Kosten der LAG für das Jahr 2025 beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) eingereicht. Die Abrechnung umfasst förderfähige Ausgaben in Höhe von 773,00 €, woraus sich eine Förderung in Höhe von 618,40 € ergibt. Die Prüfung der Abrechnung durch das ArL steht derzeit noch aus.

Der ursprünglich angesetzte Kostenrahmen betrug 15.000 €. Die nicht in Anspruch genommenen Mittel in Höhe von 11.381,60 € werden automatisch dem Projektbudget der LEADER-Region Leinebergland wieder zugeführt.

Der Ansatz für 2026 beträgt 13.300 €, wovon aktuell 2.999,80 € für die Unterstützung von Tanja Dornieden beim Bilanzworkshop und 500 € Mitgliedsbeitrag BAG LAG geplant sind.

Christoph Petersen stellt auch die Spitzabrechnung der Kofinanzierung für das Regionalmanagement zum Stand 31.12.2025 vor.

Für die Jahre 2023 bis 2025 erfolgte die Rechnungsstellung zur Kofinanzierung des Regionalmanagements und der laufenden Kosten zunächst ausschließlich an die sieben beteiligten Kommunen der LEADER-Region Leinebergland. Mitte des Jahres 2025 konnte abgestimmt werden, dass sich künftig auch der Landkreis Hildesheim an der Kofinanzierung beteiligt. Die vereinbarte Aufteilung der Kofinanzierung sieht einen Anteil von 45 % durch die Kommunen sowie 55 % durch den Landkreis Hildesheim vor.

Da die von den Kommunen bereits geleisteten Zahlungen über den tatsächlich erforderlichen Anteilen lagen, wurde zum Jahresende 2025 eine Spitzabrechnung durchgeführt. Die dabei ermittelten Differenzbeträge werden nach Abstimmung mit dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) jeweils zum 31.12. eines jeden Jahres festgestellt. Ein weiterer Mittelabruf bei den Kommunen sowie beim Landkreis Hildesheim ist derzeit nicht vorgesehen. Die Auszahlung der Differenzbeträge an die Kofinanzierer erfolgt voraussichtlich zum Ende der laufenden LEADER-Förderperiode im Rahmen des Schlussverwendungsnachweises.

Spitzabrechnung der Kofinanzierung des Regionalmanagements zum 31.12.2025 (exklusive Regionalmanagement 2025 und laufende Kosten LAG 2025)

Kommune	Geleistete Zahlung	Zu leistende Zahlung	Differenz
Alfeld	18.330,00 €	2.637,01 €	15.692,99 €
Delligsen	7.731,00 €	1.112,14 €	6.618,86 €
Elze	8.418,00 €	1.209,90 €	7.208,10 €
Freden	4.542,00 €	653,82 €	3.888,18 €
Lamspringe	5.406,00 €	781,98 €	4.624,02 €
Samtgemeinde Leinebergland	17.856,00 €	2.569,67 €	15.286,33 €
Sibbesse	5.667,00 €	810,21 €	4.856,79 €
Summe	67.950,00 €	9.774,73 €	58.175, 27 €
Landkreis Hildesheim	62.250 €	11.979,24 €	50.270,76 €

Zu TOP 6: Informationen zur Zwischenevaluierung

Regionalmanager Christoph Petersen informiert über den aktuellen Stand der Zwischenevaluierung, die gemäß REK verpflichtend durchzuführen ist und sich strikt an den REK-Vorgaben orientiert.

Die Zwischenevaluierung gliedert sich in drei Bausteine:

Baustein 1 – Eigene Kennzahlen: Die Erhebung interner Kennzahlen ergibt insgesamt eine positive Entwicklung der LEADER-Umsetzung. Mehrere Indikatoren und Zielwerte wurden deutlich übertroffen. Klare inhaltliche Schwerpunkte sind in den Bereichen Lebenswerte Orte, Kooperation und Tourismus erkennbar. Nicht erreichte Zielwerte betreffen vor allem Themen, die bislang überhaupt nicht bedient wurden (Regionalmarke, Energiewende, Datennutzungsportale).

Baustein 2 – Fragebogen-Erhebung: Online-Fragebögen zur Bewertung von Entwicklungsstrategie, Prozess und Regionalmanagement wurden an LAG-Mitglieder sowie alle Projektträger:innen gerichtet. Die Auswertung zeigt eine hohe Zufriedenheit über alle Bereiche; sämtliche abgefragten Bereiche liegen klar im positiven Bereich der 6-stufigen Skala (Werte zwischen 4,25 und 5,10). Besonders positiv hervorgehoben wurden die Zusammenarbeit in der LAG sowie die Projektberatungen. Als Verbesserungspotenzial wurde die Öffentlichkeitsarbeit identifiziert (Schlusslicht mit 4,25), zudem wurden in offenen

Antworten zu lange Wartezeiten auf Zuwendungsbescheide und bürokratische Verfahrenswege genannt.

Baustein 3 – Bilanzworkshop: Der Workshop findet am 12. Mai 2026, 15–18 Uhr, im Fagus-Werk Alfeld (Seminarraum) statt. Inhalte sind die Auswertung des Feedbacks aus Baustein 1 und 2 sowie erste Impulse für die neue Förderperiode. Die Moderation übernimmt Tanja Dornieden (REK-Mitautorin).

Regionskonferenz: Die gesammelten Ergebnisse der Zwischenevaluierung werden am 7. Juli 2026 in einer Regionskonferenz der Öffentlichkeit vorgestellt (VHS Alfeld, Kurt-Schwertfeger-Aula, 16–19 Uhr). Geplant sind u. a. eine Projektträger-Meile, Kurzvorträge einzelner Projektträger sowie Fachbeiträge zu LEADER-relevanten Themen.

Zu TOP 7: Vorstellung der eingereichten Projekte durch die Projektträger:innen

Regionalmanager Christoph Petersen berichtet, dass zur 8. Sitzung der LAG Leinebergland zwei Projektbewerbungen form- und fristgerecht eingegangen sind. Die Projektbewerbung „Lichtkunst im Leinebergland“ von Herrn Eckhard Rotter wurde im Vorfeld der Sitzung zurückgezogen, da der erforderliche Eigenanteil nicht aufgebracht werden konnte.

Im Rahmen der Vorabbesprechung des Gesamtvorstandes wurde hinsichtlich des Projektes „Offener Lern- und Begegnungsort UNiQUE – Bildung, Praxis und Gemeinschaft im Leinebergland“ die Frage aufgeworfen, ob es sich hierbei um eine kommunale Pflichtaufgabe handelt.

Eine entsprechende Rücksprache mit dem ArL ergab, dass das Projekt nach aktueller Einschätzung nicht förderfähig ist, da es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe handelt und kommunale Pflichtaufgaben gemäß LEADER-Förderrichtlinie von einer Förderung ausgeschlossen sind. Diese Einschätzung wurde zudem bereits durch Referat 6 des ML bestätigt.

Der Antragsteller verweist jedoch auf vergleichbare Projekte in anderen LEADER-Regionen und beabsichtigt daher, erneut das Gespräch mit dem ArL sowie dem ML zu suchen. Um im Falle einer abweichenden Bewertung oder einer geänderten Einschätzung bereits über ein entsprechendes Votum der LAG zu verfügen, soll das Projekt dennoch im Anschluss im Rahmen einer zehnminütigen Präsentation vorgestellt werden.

Im Anschluss an die Präsentation erfolgt die reguläre Aussprache innerhalb der LAG einschließlich Projektbewertung und Beschlussfassung.

7.1

„Offener Lern- und Begegnungsort UNiQUE – Bildung, Praxis und Gemeinschaft im Leinebergland“, vorgestellt durch Andreas Gundelach und Ramona Börnicke (Freie Demokratische Schule UNiQUE e. V.).

Antragsteller: Freie Demokratische Schule UNiQUE e. V.

Ziel: Ziel des Projektes ist die Gründung der Freien Demokratischen Schule UNiQUE in Alfeld (Leine). Im Rahmen des Projektes sollen unter anderem flexible Lernräume, Werkstattbereiche, ein multifunktionaler Container als Lern- und Veranstaltungsraum, digitale Ausstattung wie 3D-Drucker und Lasercutter sowie Außenbereiche für Umweltbildung und gemeinschaftliche Nutzung geschaffen werden. Durch die Verbindung von selbstbestimmtem Lernen, praktischer Bildungsarbeit, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und regionaler Kooperation soll ein innovativer Bildungsort mit Modellcharakter für den ländlichen Raum entstehen.

Scoring: 110

Fördersatz: 80 %

LEADER-Fördersumme: 28.000 €

Zu TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die eingereichten Projekte

Regionalmanager Christoph Petersen zeigt zu jedem Projekt die aktuelle Bewertung auf, die durch das Regionalmanagement und den Gesamtvorstand erfolgte. Die Bewertung wird zur Diskussion und ggf. Anpassung an die LAG übergeben.

Zur Bewertung des Projekts „Offener Lern- und Begegnungsort UNiQUE – Bildung, Praxis und Gemeinschaft im Leinebergland“ gibt es keine Anmerkungen.

Nachdem alle Projektbewertungen nun auch durch die LAG bestätigt wurden, fragt die Vorsitzenden Anke Hoefer-Deiters die Zustimmung zu den Beschlussvorschlägen ab.

7.1

„Offener Lern- und Begegnungsort UNiQUE – Bildung, Praxis und Gemeinschaft im Leinebergland“

Die Vorsitzende Anke Hoefer-Deiters fragt Interessenkonflikte in Bezug auf das Projekt „Offener Lern- und Begegnungsort UNiQUE – Bildung, Praxis und Gemeinschaft im Leinebergland“ ab.

Interessenkonflikte: 1 (Bernd Beushausen)

Alle aufgeführten Personen werden sich nicht an der Abstimmung und Willensbildung beteiligen.

Aufteilung der Interessengemeinschaften in der LAG

Interessengemeinschaft „Kommunale Vertreter“:	5	29,41 %
Interessengemeinschaft „Gemeinschaft, Gesundheit, Mobilität“:	8	47,06 %
Interessengemeinschaft „Ökologie und Ökonomie“:	4	23,52 %

Beschlussvorschlag des Gesamtvorstands: „Dem Projekt „Offener Lern- und Begegnungsort UNiQUE – Bildung, Praxis und Gemeinschaft im Leinebergland“ und seiner Umsetzung mit LEADER-Mitteln wird unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass eine Förderung durch die LEADER-Förderrichtlinie möglich ist und es sich nicht um eine kommunale Pflichtaufgabe handelt.“

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 14

Ablehnung: 0

Enthaltung: 3

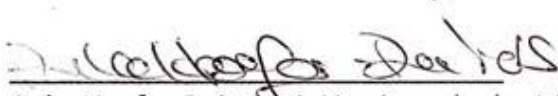
Die LAG beschließt, dem Projekt und seiner Umsetzung zuzustimmen.

Zu TOP 8: Verschiedenes

Regionalmanager Christoph Petersen stellt das Datum der nächsten LAG-Sitzung, den 03.11.2026, vor. Er weist weiter auf den Instagram Account des Vereins Region Leinebergland e.V. auf dem laufend über die LEADER-Region Leinebergland informiert wird.

Es gibt keine Beiträge und Wortmeldungen, die Vorsitzende Anke Hoefer-Deiters schließt die Sitzung um 17:42 Uhr.

Alfeld (Leine), 22.05.2026



Anke Hoefer-Deiters, 1. Vorsitzende der LAG Leinebergland